



# Würdigung

## Josef Göppel

*Sibylle Tschunko*

Landschaftspflegebewegung in Deutschland  
Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)  
Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Trauerfeier

21. April 2022

Stiftsbasilika Herrieden

Der Auftrag aus der Bibel, die Schöpfung zu bewahren, zu pflegen und zu schützen, war für Josef Göppel zeitlebens eine der wichtigsten Grundlagen seines Handelns.

Als Sohn aus einem bäuerlich geprägten, kleinen Landwirtschaftsbetrieb erlebte Josef schon als Kind die vielfältige Natur in den Altmühlwiesen und den angrenzenden Wäldern. Doch er sah auch die Veränderungen in den 80er Jahren und die Notwendigkeit zu handeln, um diese artenreichen Kulturlandschaften zu erhalten. Es galt, Pflanzen und Tiere vor dem Aussterben zu bewahren, Landwirten einen Zusatzverdienst mit nachhaltiger Nutzung zu ermöglichen und den Gemeinden fachlichen Rat und tatkräftige Unterstützung zu vermitteln.

Mit diesen Zielen gründete Josef Göppel 1986 in Mittelfranken einen der ersten deutschen Landschaftspflegeverbände. Was heute so selbstverständlich klingt, war damals eine ganz neuartige Idee: Landwirte, Naturschützer und Kommunalpolitiker sollten gleichberechtigt zusammenwirken. Diese Drittelparität wurde das Markenzeichen der deutschen Landschaftspflegeverbände.

Wenn Josef von einer Idee überzeugt war, kamen zwei wichtige seiner Eigenschaften zum Tragen: er konnte ganz unterschiedliche Menschen zusammenbringen und für seine Ideen begeistern, und er kämpfte hartnäckig und beharrlich gegen alle Widerstände. Zudem wusste er meisterhaft, wie man Begeisterung für die Natur in erfolgreiches politisches Wirken verwandelt.

Dabei hat er die Umsetzung seiner Ideen nicht nur angeschoben, sondern auch immer weiterentwickelt und sie als Vorsitzender bis zu seinem Tod verantwortet.

Er hat sich nie mit dem Erreichten zufriedengegeben: zuerst in Mittelfranken, dann in Bayern mit heute fast flächendeckenden Landschaftspflegeverbänden; die Gründung des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege folgte 1993 als bundesweiter Zusammenschluss – und die Etablierung eines europäischen Dachverbandes „Landcare Europe“ im Jahr 2023 wäre sein nächstes Ziel gewesen.

Auf der Bundesebene hat Josef Göppel gemeinsam mit seinen Mitstreitern drei wichtige Organisationen für die gesamte Landschaftspflegebewegung aufgebaut: neben dem Deutschen Verband für Landschaftspflege wirken nun die Stiftung Deutsche Landschaften und die Deutsche Landschaften GmbH als stimmiger Dreiklang zusammen und können so dauerhaft die Arbeit der Verbände vor Ort absichern.

Josef hat sich dabei immer sehr wohlgefühlt im Kreis „seiner“ Landschaftspflegeverbände. Ich erinnere mich an zahlreiche gemeinsame Besuche, vom Schwarzwald bis an die Ostsee und von der Eifel bis in den Thüringer Wald – er wollte die unterschiedlichen Landschaften selbst sehen und erleben, und sich mit den Menschen direkt austauschen. Dabei war er ein gefragter Ratgeber und Problemlöser, hat aber Entscheidungen vor Ort und die Besonderheiten der einzelnen Regionen stets respektiert.

Mit großem Vertrauen hat er uns auch beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken freie Hand gelassen: ob Bürgeraktionen am Hesselberg oder Streuobstvermarktung, Urwildpferde bei Erlangen oder Wiesenbrüter im Altmühltal – mit ihm gemeinsam konnten wir in der mittelfränkischen Heimat zahlreiche Projekte mit Leben füllen.

Josef Göppel hinterlässt mit den Landschaftspflegeverbänden in Deutschland ein bleibendes Erbe, das wir in seinem Sinne erhalten und weiter gestalten wollen.